



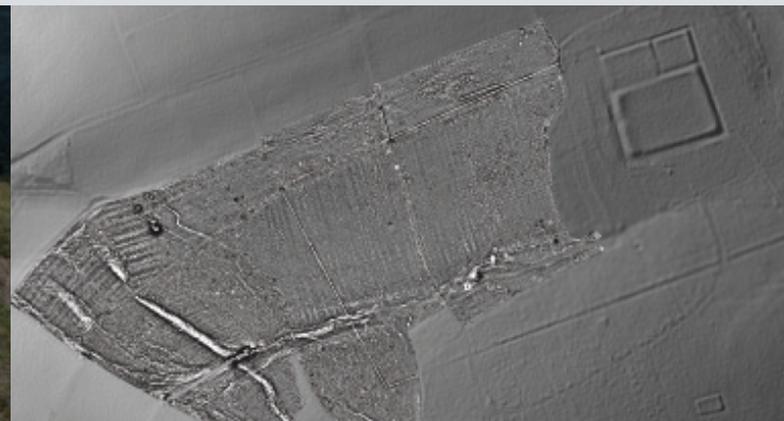
Luftbild des frühkeltischen „Fürstensitzes“ Heuneburg an der oberen Donau.



Bearbeitung der spätlatènezeitlichen Funde des Mormont.



Rekonstruktion der ersten Bauphase von Wall C auf dem Rosenstein bei Heubach.



Digitales Geländemodell der Viereckschanze von Königheim-Brehmen.



Rekonstruierter eisenzeitlicher Rennfeuerofen während eines Schmelzversuchs.

Aus der vorrömischen Eisenzeit (Hallstatt- und Latènezeit) stammen einige der herausragenden Denkmale der Vor- und Frühgeschichte in Baden-Württemberg. Während dieser Zeit vom 8. bis einschließlich 1. Jahrhundert vor Christus haben die Kelten das Landschaftsbild durch ihre Siedlungen, Bestattungsplätze und Naturheiligtümer geprägt. Diese Zeit zeichnet sich durch besonders komplexe gesellschaftliche und wirtschaftliche Strukturen aus, die ihren Ausdruck in fürstlich ausgestatteten Gräbern und ersten stadtartigen Siedlungen finden. Gleichzeitig prägten einschneidende Umbrüche, die auf Konflikte und Migrationsbewegungen hindeuten, diese Epoche.

Das Landesamt für Denkmalpflege befasst sich bereits seit Jahrzehnten mit dem Schutz, der Pflege und der Erforschung der archäologischen Hinterlassenschaften der Kelten in Baden-Württemberg. Die Tagung wird die aktuellen Arbeiten und Forschungen des Landesamtes für Denkmalpflege zur Hallstatt- und Latènezeit thematisieren und die neuesten Erkenntnisse zu den Kelten präsentieren. Eine eigens konzipierte Wanderausstellung zu den wichtigsten Aspekten der keltischen Kultur in Baden-Württemberg wird zeitgleich erstmals gezeigt.

### TAGUNGSPROGRAMM

9.00 Uhr Registrierung und Get-together

10.00 Uhr **BEGRÜSSUNG**  
**Katrin Schütz**

Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg

**EINFÜHRUNG**  
**Wolfgang Reimer**

Regierungspräsident des Regierungsbezirks Stuttgart

10.30 Uhr **VORTRÄGE**  
Die Welt der frühen Kelten  
**Dirk Krause**

10.50 Uhr Die mittel- und spätkeltische Zeit  
**Günther Wieland**

11.10 Uhr Ein Ausblick auf die Keltenkonzeption des Landes Baden-Württemberg  
**Andreas Schüle**

11.30 Uhr **KAFFEEPAUSE**

11.50 Uhr Die Heuneburg: Aktuelle Forschungen zur ältesten Stadt nördlich der Alpen  
**Leif Hansen/Roberto Tarpini/Dirk Krause**

12.10 Uhr Der Ipf – Bronzezeitliche Burg und frühkeltischer Fürstensitz: Ein Machtzentrum am Nördlinger Ries  
**Rüdiger Krause**

12.30 Uhr Der Breisacher Münsterberg und sein Umfeld auf beiden Seiten des Rheins. Ergebnisse aktueller archäologischer und naturwissenschaftlicher Forschungen  
**Andrea Bräuning/Corina Knipper/Katrin Ludwig**

12.50 Uhr **MITTAGSPAUSE**

14.00 Uhr Aktuelle Ausgrabungen und Forschungen zu Bestattungen und Grabfunden im Umfeld der Heuneburg  
**Dirk Krause/Nicole Ebinger-Rist/Leif Hansen**

14.20 Uhr Ein neues Forschungsprojekt zum Großgrabhügel von Eberdingen-Hochdorf  
**Thimo Brestel**

14.40 Uhr Alte Bekannte in neuem Licht – Aktuelle Forschungen zu frühkeltischen Prunkgräbern aus den Sammlungen des Landesmuseums Württemberg  
**Thomas Hoppe**

15.00 Uhr Hightech der Keltenzeit: Die Anfänge der Eisenerzverhüttung im Schwarzwald  
**Guntram Gassmann/Günther Wieland**

**ANMELDUNG**  
An der Tagung „Die Kelten in Baden-Württemberg – Aktuelle Ausgrabungen und Forschungen zur Hallstatt- und Latènezeit“ am Montag, den 11. November 2019

— nehme ich teil.

— nehme ich mit einer weiteren Person teil.

Datum, Unterschrift

Diese Anmeldung ist verbindlich. Bitte senden Sie die Karte bis zum 25. Oktober 2019 an die umseitige Adresse bzw. senden Sie eine E-Mail an [felicitas.schmitt@rps.bwl.de](mailto:felicitas.schmitt@rps.bwl.de)



Das teilrekonstruierte Tor G des Heidengrabens bei Erkenbrechtsweiler.



Eisenfunde der Grabungen an der Teufelsmauer auf dem Mittelberg.



Luftbild der Ausgrabung des Großgrabhügels von Hochdorf aus dem Jahr 1979.



Frühlatènezeitlicher Scheibenhalsring mit Koralleneinlage aus einem Frauengrab bei Oberderdingen-Flehen.

DENKMALPFLEGE  
TAGUNG  
DIE KELTEN  
IN BADEN-  
WÜRTTEMBERG  
Aktuelle  
Ausgrabungen  
und Forschungen  
zur Hallstatt- und  
Latènezeit  
11. November 2019  
in Stuttgart



15.20 Uhr Bioarchäologische Erkenntnisse zu Wirtschaftsweise, Umweltveränderungen und Lebensqualität in der Eisenzeit  
*Elena Marinova-Wolff/Oliver Nelle/Richard Vogt/Elisabeth Stephan/Joachim Wahl*

15.40 Uhr **KAFFEEPAUSE**

16.00 Uhr Der Heiligenberg bei Heidelberg und sein Umfeld – Ein bislang zu wenig beachtetes Machtzentrum am unteren Neckar  
*Günther Wieland*

16.20 Uhr Umkämpfte Refugien am Albrauf – Neue Forschungen zu den frühkeltischen Großbefestigungen der Rosensteinregion bei Heubach  
*Christian Bollacher*

16.40 Uhr Die keltische Stadt auf dem Heidengraben: Zum aktuellen Forschungsstand des größten Oppidums der keltischen Welt  
*Jörg Bofinger/Gerd Stegmaier*

17.00 Uhr Forschungen im Bereich des Doppeloppidums von Altenburg-Rheinau. Zwischenbilanz und Ausblick nach Abschluss eines Prospektionsprojektes  
*Patrick Nagy/Marcel El-Kassem*

17.20 Uhr Wo sind sie geblieben? Kelten zwischen Römern und Germanen am Beginn der römischen Kaiserzeit in Baden-Württemberg  
*Klaus Kortüm*

ab 17.40 Uhr **EMPFANG**

19.00 Uhr Führung durch die Ausstellung

19.30 Uhr – 20.30 Uhr **FESTVORTRAG**  
Mormont um 100 v. Chr. Was ist zwischen Jura und Genfersee passiert?  
*Gilbert Kaenel, Lausanne*

**TAGUNGSORT**  
Haus der Wirtschaft Baden-Württemberg  
Bertha-Benz-Saal  
Willi-Bleicher-Straße 19  
70174 Stuttgart

Die Teilnehmerzahl der Tagung ist begrenzt. Eine Teilnahme ohne bestätigte Anmeldung ist nicht möglich. Es fallen keine Tagungsgebühren an.

**VERANSTALTER**  
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg

In Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart

**TEXT**  
Felicitas Schmitt M.A.  
Prof. Dr. Dirk Krausse  
Dr. Günther Wieland

**ABBILDUNGSNACHWEIS**  
LAD (O. Braasch, Faber Courtial GbR, M. Friemelt, R. Hesse, Y. Mühleis, H. von der Osten-Woldenburg, F. Schmitt, R. Staub)  
GEO (Berthold Steinhilber)

**KONTAKT UND ANMELDUNG**  
Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung bis spätestens Freitag, den 25. Oktober 2019 per E-Mail (felicitas.schmitt@rps.bwl.de) oder durch beigefügte Antwortkarte.

**GESTALTUNG**  
Cornelia Frank Design, Kirchheim unter Teck

*Titelseite:  
Oben - Das Heidentor bei Egesheim.  
Mitte - Der frühkeltische „Fürstensitz“ auf dem Ipf bei Bopfingen.  
Unten - Filigran verzierte Goldkugeln aus der Grabkammer des Hügels 4 der Bettelbühlnekropole.*

**ABSENDER**

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_

Postleitzahl, Ort \_\_\_\_\_

E-Mail-Adresse für Rückmeldung \_\_\_\_\_

Bitte leserlich ausfüllen.

**ANTWORTKARTE**

Bitte frei machen

Felicitas Schmitt M. A.  
Landesamt für Denkmalpflege  
im Regierungspräsidium Stuttgart  
Referat 84.1 – Zentrale Dienste und  
Denkmalforschung  
Berliner Str. 12  
73728 Esslingen